

dgg journal

DGG Tagung und
10. ESG Konferenz
2010

DGG 2010
Mitglieder-
versammlung

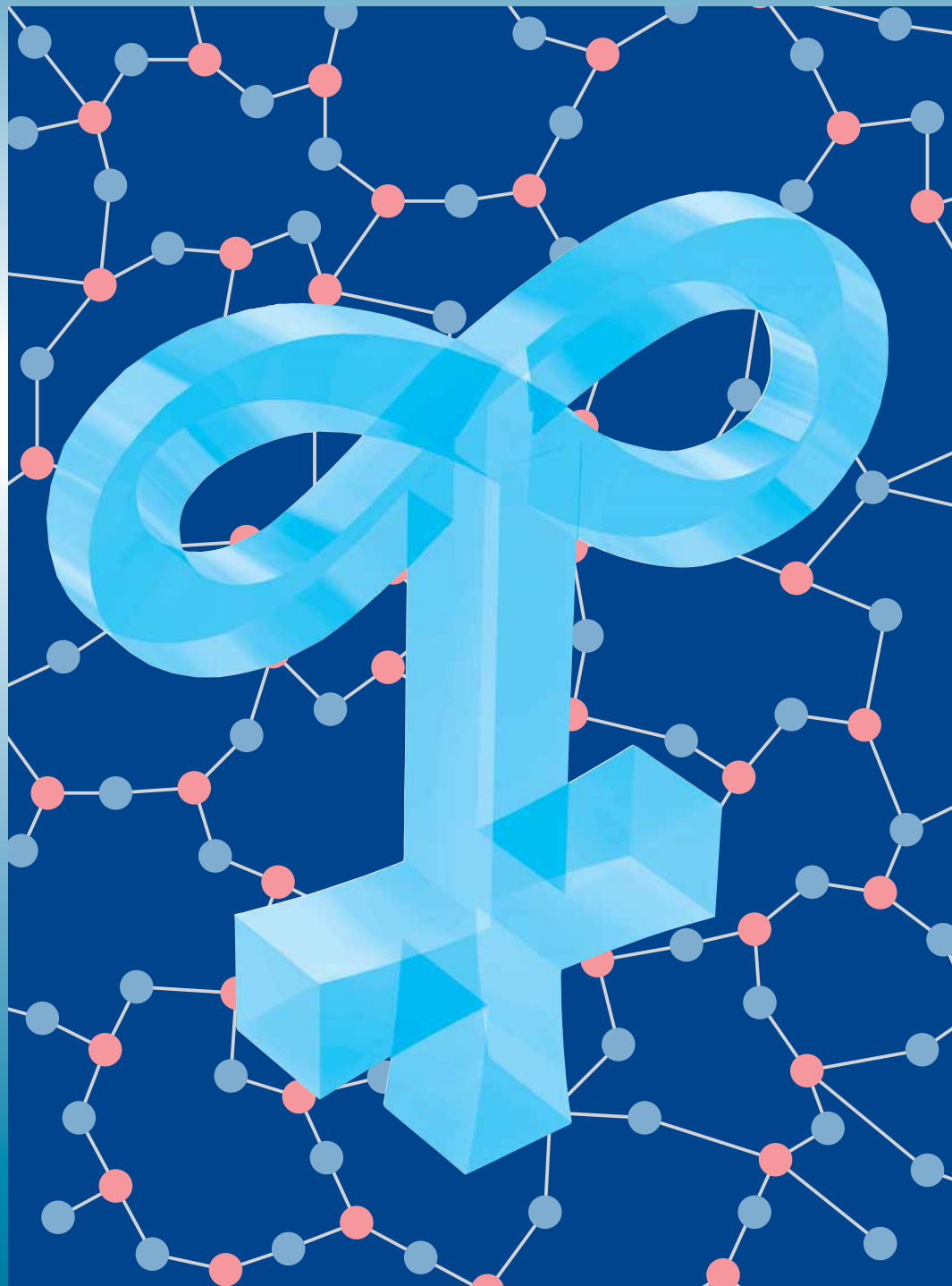
DGG 2009

Tätigkeitsbericht

Bericht der
Fachausschüsse

f / solar – Solarglas-
produktion in neuer
Dimension

Glasmuseum Wert-
heim präsentiert
Sammlung Scholze



2/2010

Deutsche
Glastechnische Gesellschaft (DGG)
Offenbach

Jahrgang 9
März / April 10
ISSN 1618-8721

Deutsche Glastechnische Gesellschaft e.V. (DGG)

Siemensstraße 45, 63071 Offenbach – Telefon 069 975861-0 – Telefax 069 975861-99 – E-Mail: dgg@hvg-dgg.de
Internet: <http://www.hvg-dgg.de>

Ehrenmitglieder:

Prof. Dr. L. David Pye (seit 22. 5. 1995)
Prof. Dr. rer. nat. Franz Gebhardt (seit 30. 5. 2000)
Prof. Dr. Henk de Waal (seit 30. 5. 2000)
Prof. Dr. James R. Varner (seit 22. 5. 2001)
Prof. Dr. Jürgen Petzoldt (seit 28. 5. 2002)
Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E.h. Helmut A. Schaeffer (seit 8. 6. 2004)

Vorstand:

Prof. Dr.-Ing. Hansjürgen Barklage-Hilgefort, Vorsitzender
Dipl.-Ing. Hans-Bernhard Führ, Schatzmeister
Dipl.-Ing. Jochen Böllert
Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Conradt (seit 19. 5. 2009)
Dipl.-Ing. Günter Lubitz
Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Christian Rüssel
Reinhard C. Runte

Vorstandsrat:

Glasindustrie:
Hochschulen und Forschungsinstitute:
Fachausschussvorsitzende:
Dipl.-Ing. Thomas Schuster
Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Conradt (bis 19. 5. 2009)
Prof. Dr. Joachim Deubener
Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. C. Rüssel (FA I), Dr. rer. nat. A. Kasper (FA II), Dr. T. Becker (FA IV), Dr. phil. C. Schroeter-Herrel (FA V), Dr.-Ing. T. Hünlich (FA VI)

Ausschüsse und Unterausschüsse:

Fachausschuss I:
Fachausschuss II:
Fachausschuss IV:
Fachausschuss V:
Fachausschuss VI:
DGG-Glasforum:
UA „Glasanalyse“ des FA I:
UA „Glasrecycling“ des FA II:
Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Christian Rüssel
Dr. rer. nat. Andreas Kasper
Dr. Thomas Becker
Dr. phil. Christina Schroeter-Herrel
Dr.-Ing. Thomas Hünlich
Dr. Klaus Bange (bis 19. 5. 2009)
Dr. Jochen Alkemper (seit 19. 5. 2009)
Elke Chorus
Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Conradt

Inhaber der Otto-Schott-Denkünze der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft:

Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Günther Heinz Frischat (seit 26. 5. 1998)
Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Cable (seit 13. 6. 2006)

Inhaber des goldenen Gehlhoff-Rings:

Dir. i. R. Ernst Schulze (seit 11. 5. 1971)
Prof. Dr. rer. nat. Franz Gebhardt (seit 13. 5. 1975)
Prof. Dr. Axel von Saldern (seit 24. 5. 1977)
Dr. phil. Ludwig Merker (seit 18. 5. 1993)
Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E.h. Helmut A. Schaeffer (seit 3. 6. 1996)
Dr.-Ing. Hans-Jörg Voss (seit 26. 5. 1998)
Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Petzoldt (seit 1. 6. 1999)
Dr. Helmut Ricke (seit 1. 6. 1999)
Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Manfred Werner (seit 30. 5. 2000)
Dr. rer. nat. Dieter Kaboth (seit 22. 5. 2001)
Prof. Dr. rer. nat. Gerd Müller (seit 13. 6. 2006)

DGG-Geschäftsstelle: Geschäftsführer:

Schriftleitung:
dgg journal
Dr.-Ing. Ulrich Roger
Dipl.-Ing. Annette Doms
Klaudia Jaenicke,
Dr.-Ing. Jutta Schüppstuhl

Bibliothek und Dokumentation,
Literaturrecherchedienst:
Verlag:

Dipl.-Bibl. Liane Anders-Gorczyza
Klaudia Jaenicke

Stand vom 31. März 2010

DGG-Tätigkeitsbericht für das Jahr 2009

1. Vorstand und Vorstandsrat

1.1 Sitzung der Vorstände von DGG und HVG

Die gemeinsamen Sitzungen der Vorstände fanden am 19. Mai 2009 in Amberg (anlässlich der 83. Glastechnischen Tagung) und am 15. Dezember 2009 in der Geschäftsstelle der HVG/DGG in Offenbach statt.

1.2 Sitzung des Vorstandsrates (DGG) und des Beirates (HVG)

Die gemeinsame Sitzung des Vorstandsrates der DGG und des Beirates der HVG fand am 3. und 4. März 2009 im Rahmen des jährlichen Treffens zwischen DGG/HVG und dem Nationaal Comité van de Nederlandse Glasindustrie (NCNG) in der Container Glass Factory OI Europe in Maastricht (NL) statt. Die Sitzung erfolgte auf Einladung von Prof. R. Beerkens, TNO Science & Industry Glass Group, Eindhoven (NL). Auf der Tagesordnung standen:

- die gemeinsame Sitzung mit dem NCNG. Es wurde berichtet über abgeschlossene, laufende und geplante Forschungsvorhaben der HVG, Offenbach und der TNO Glass Group, Eindhoven (NL). Im Anschluss an die Vorträge hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, an der Firmenbesichtigung der ENCI Cement Factory in Maastricht (NL) teilzunehmen.
- die interne Sitzung von Vorstandsrat und Beirat mit der Vorstellung und Entscheidung über neue Forschungsprojekte; mit Hinweisen auf wichtige, glasrelevante Veranstaltungen im Jahr 2009. Die Themen für das HVG-Kolloquium 2010 und für den HVG-Fortbildungskurs 2010 wurden diskutiert. Für beide Veranstaltungen wird ein Energie spezifisches Thema als sinnvoll angesehen. Der genaue Titel wird von der HVG-Geschäftsstelle noch formuliert.

1.3 Wahlen zum Vorstand und Vorstandsrat

Im Rahmen der 77. ordentlichen Mitgliederversammlung am 19. Mai 2009 in Amberg wurden für den Vorstand gewählt: Prof. Dr. Hansjürgen Barklage-Hilgefort, Prof. Dr. Christian Rüssel (beide Wiederwahl) und Prof. Dr. Reinhard Conradt (Neuwahl).

Beim Vorstandsrat waren keine Wahlen erforderlich.

2. Mitglieder

2.1 Verstorbene Mitglieder

Die DGG trauert um ihre Mitglieder, die im Jahr 2009 verstorben sind:

Eduard J. Job, Ahrensburg	† 07. Februar 2009
Siegfried Breitfelder, Jena	† 11. März 2009
Heinz Simon, Zwiesel	† 20. März 2009
Hans-Peter Martinz, Höfen (Österreich)	† 21. Juli 2009
Günther Schönbrunn, Michelstadt	† 10. August 2009
Heinz Bertram, Aachen	† 16. Oktober 2009
Heinz-Josef Fenke, Boffzen	† 16. Oktober 2009
Oskar Kießling, Nürnberg	† 22. Oktober 2009
Kurt Blank, Aachen	† 25. Oktober 2009

Die DGG wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

2.2 Mitgliederversammlung

Die 77. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 19. Mai 2009 im Rahmen der 83. Glastechnischen Tagung in Amberg statt. Die dort vorgetragenen Tätigkeitsberichte wurden den Mitgliedern vor der Mitgliederversammlung (Ende April 2009) zugesandt.

2.3 Mitgliederzahl

Im Geschäftsjahr 2009 hat sich die Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr leider wieder verringert (Tabelle 1); im Einzelnen stehen 28 Neuzugängen (+ 2,5%) 84 Abgänge (- 6,9%) gegenüber. Während des dritten Workshops speziell für Studenten, der im Rahmen der 83. Glastechnischen Tagung in Amberg stattfand, wurde den Teilnehmern wieder die Möglichkeit der beitragsfreien Probemitgliedschaft für ein Jahr angeboten. Einer von 24 Studenten nutzte dieses Angebot.

Die DGG dankt den Unternehmen, Instituten und persönlichen Mitgliedern, die sie bei der Mitgliederwerbung fördern, und bittet auch weiterhin um tatkräftige Unterstützung.

Das Mitgliederverzeichnis gibt es seit 2005 online auf der HVG-DGG-Website. Das für den Zugang benötigte Passwort findet sich auf der DGG-Beitragsmitteilung, die jedem DGG-Mitglied zugestellt wird.

Tabelle 1

Art der Mitgliedschaft	Inland		Ausland		Gesamt	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Ehrenmitglieder	3	3	3	3	6	6
Ordentliche Mitglieder	698	663	74	65	772	728
Außerordentliche Mitglieder	195	185	15	18	210	203
Fördernde Mitglieder	191	190	43	39	234	229
	1087	1041	135	125	1222	1166

3. Finanzlage

Über die finanzielle Situation der DGG im Rechnungsjahr 2009 wird der Schatzmeister der DGG auf der kommenden 78. Mitgliederversammlung am 31. Mai 2010 in Magdeburg berichten. Die wichtigsten Zahlen lauten:

	DGG
Einnahmen	233.136,05 EUR ¹⁾
anteilige Kostenübernahme durch HVG	144.617,73 EUR ²⁾
	<u>377.753,78 EUR</u>
Ausgaben	<u>377.753,78 EUR</u>

¹⁾ Einschließlich Verlagsergebnis.

²⁾ Dieser Betrag enthält die Summen, welche für die korporative Mitgliedschaft der HVG-Hütten und die assoziierten HVG-Unternehmen als Mitgliedsbeiträge zu betrachten sind.

4. Tagungen

4.1 83. Glastechnische Tagung vom 18. bis 20. Mai 2009 in Amberg

Das Amberger Congress Centrum liegt eingebettet zwischen ehemaligem Landesgartenschauengelände, den grünen Auen des Flusses Vils und direkt an der historischen Altstadt. Die Mischung von modernem Congress Centrum, komfortablen Hotels und historischem Ambiente macht Amberg zu einem Tagungsort mit Charme und Flair – und mit kurzen Wegen, was viele Tagungsteilnehmer zu schätzen wissen.

Die Geschichte der Glasproduktion in Amberg ist nicht sehr alt. Im Jahre 1968 wurde nach den Plänen des Bauhauskünstlers Walter Gropius die Werkshalle für das Thomas Glaswerk der Firma Rosenthal errichtet, heute ein Baudenkmal. 1991 ging die Firma Nachtmann durch die Gründung der Kristallglasfabrik Amberg GmbH eine Produktionskooperation mit der Rosenthal AG, Selb, ein. Aus der Firma Nachtmann wurde 1993 die F. X. Nachtmann Crystal AG, die die Beteiligung der Rosenthal AG an der Kristallglasfabrik Amberg 1995 übernahm. 2004 erfolgte die Übernahme der Nachtmann Crystal AG durch Riedel Glas, Kufstein, Österreich. Mit der Evelyn-Glashütte hat sich eine der größten Manufakturen Deutschlands als zweiter glasverarbeitender Betrieb in Amberg etabliert. Das ganze Jahr über werden Attraktionen wie Glasmacherabende angeboten und außerdem findet jährlich im November das Amberger Glasmacherfest statt. Die DGG konnte die Evelyn-Glashütte für die Herstellung der Tagungsgeschenke gewinnen.

Für die Exkursionen wurden wieder Ziele in näherer und weiterer Umgebung angeboten. Natürlich war auch die Kristallglasfabrik Amberg dabei, für die die Nachfrage am größten war. Weiterhin waren Besichtigungen möglich bei der Flabeg GmbH, Furth im Wald; Georg-Simon-Ohm-Hochschule, Fakultät Werkstofftechnik, Nürnberg; Gebr. Dorfner GmbH & Co. KG, Kaolin- und Kristallquarzsandwerke KG, Hirschau und Horn Glass Industries AG, Plößberg.

Die Jahrestagung der DGG bot insgesamt fünf Vortragsitzungen am Dienstagnachmittag und am Mittwoch. 46 Vorträge waren in folgende Rubriken eingeteilt:

- Glasschmelze,
- Emissionen, Glasschmelze,
- Glasschmelze, Glaseigenschaften,
- Glasformgebung, Glasstruktur,
- Glasschichten, Messverfahren.

Das Vortragsprogramm ergänzten 37 Poster.

Zum dritten Mal in Folge wurde auch im Jahr 2009 ein Workshop, speziell für Studenten, angeboten. Die Vorträge standen unter dem Thema: „Glas und Wasser“. Die Organisation lag, wie schon seit zwei Jahren, in der Hand von Prof. R. Conradt, RWTH Aachen. Im Interesse der Nachwuchsförderung wurde den teilnehmenden Studenten im Anschluss die beitragsfreie DGG-Mitgliedschaft für ein Jahr angeboten. Auch gab es wieder eine kleine Ausstellung verschiedener Zulieferer für die Glasindustrie, woran sich sieben Firmen beteiligten. Für die Organisation der Ausstellung war die Agentur von Carmen Morbitzer, Frankfurt am Main, verantwortlich. Sie hat mit Beginn des Jahres 2009 auch die Anzeigenverwaltung für das *dgg journal* übernommen.

Technologisch angereichert wurde die Glastechnische Tagung dieses Mal durch eine Vortragsreihe über Refraktärmetalle der Firma Plansee Metall GmbH, Reutte, Österreich. Die Informationsveranstaltung fand am Montagnachmittag, parallel zu den Exkursionen statt, was einige Tagungsteilnehmer bedauerten. In lockerer Reihe wurden Vorträge über innovative Produkte der Glasindustrie gehalten.

Sparmaßnahmen durch die Finanz- und Wirtschaftskrise hatten deutliche Auswirkungen auf die Tagung, denn die Teilnehmerzahl war mit 330 Personen ca. 25% geringer als 2008. Trotzdem nahmen wieder 32 ausländische Gäste aus 11 Ländern an der Glastechnischen Tagung teil.

Das vollständige Tagungsprogramm ist erschienen in: *dgg journal* 8 (2009) Nr. 2, S. 10 bis 19. Der Rückblick zur Jahrestagung ist veröffentlicht in: *dgg journal* 8 (2009) Nr. 5, S. 43 bis 46 und der Festvortrag von Herrn Uwe Möller ist veröffentlicht in: *dgg journal* 8 (2009) Nr. 6, S. 10 bis 14.

4.2 Emailtechnische Tagung 2009

Die Emailtechnische Tagung fand vom 27. bis zum 29. April 2009 in Bad Herrenalb statt. Die Teilnehmerzahl betrug etwas mehr als einhundert. Vor allem die Vertreter der Emailhersteller und Emaillierer waren neben den Forschungsinstituten vor Ort. Die Tagung wurde wieder vom Deutschen Emailverband organisiert und von einigen Mitgliedsfirmen unterstützt. Es wurden drei interessante Exkursionen zu Anlagenbauern, die selber Emaillierstraßen betreiben, angeboten. Als Vertreter von DGG und HVG nahm der Geschäftsführer Dr. U. Roger an dieser Tagung teil. Im Rahmen des überschaubaren Teilnehmerkreises konnte der technisch-wissenschaftliche Informationsaustausch in persönlichen Gesprächen recht intensiv durchgeführt werden.

4.3 SGT Annual Meeting 2009 in Lancaster (GB)

Die Jahrestagung der Society of Glass Technology (SGT) fand vom 16. bis zum 18. September 2009 in Lancaster statt. Die relativ kleine Teilnehmerzahl von knapp einhundert verteilte sich auf zwei Vortragsreihen und einen Workshop. Im Rahmen der Tagung nahm Dr. Roger ebenfalls an einem Treffen der nationalen Editoren des *European Journal of Glass Science and Technology* teil.

4.4 52. Internationales Feuerfest-Kolloquium 2009

Das 52. Internationale Feuerfest-Kolloquium fand am 23. und 24. September 2009 im Eurogress in Aachen statt. Der Themenschwerpunkt lag auf dem Einsatz von feuerfesten Werkstoffen für den nichtmetallurgischen Einsatz. Mit etwa 250 Teilnehmern war die Teilnehmerzahl, bedingt durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, im Vergleich zu den Vorjahren relativ gering. Im Rahmen eines Grußwortes unterstrich Dr. Roger als DGG-Vertreter die Bedeutung der feuerfesten Materialien für die Glasherstellung.

5. Fachausschüsse und DGG-Glasforum

5.1 Sitzungen der Fachausschüsse, des DGG-Glasforums und Vortragskurzfassungen

Die Vortragskurzfassungen der Sitzungen der Fachausschüsse und des DGG-Glasforums im Jahr 2009 sind veröffentlicht im vorliegenden *dgg journal*, S. 31 bis 55.

5.2 Arbeitssitzungen der Unterausschüsse

5.2.1 UA „Glasanalyse“ des FA I

Die Sitzungen des UA „Glasanalyse“ fanden unter der Leitung von Obfrau Elke Chorus im Frühjahr an der TU Bergakademie Freiberg sowie im Herbst bei der Fa. Panalytical in Almelo (NL) statt.

Im UA „Glasanalyse“ wurden die Ringversuche zum Thema Filterstaub und Faserglas abgeschlossen. Zur Bewertung zukünftiger Ringversuchsergebnisse wurden Formblätter erarbeitet, in denen Details zu den Messverfahren erfasst werden können. Für die Bewertung des Ringversuches zu Fe²⁺/Fe³⁺ im

Glas stehen noch Untersuchungen mit unabhängigen Festkörperverfahren aus. In Vorbereitung ist ein neuer Ringversuch zur Erstellung von Sand-Kalibrierproben für Glashersteller und Sandlieferanten.

Alle Dokumente des Ausschusses seit dem Jahr 2000 wurden auf der Webseite der DGG-HVG verfügbar gemacht.

In der Frühjahrssitzung in Freiberg wurde der langjährige Sekretär des UA „Glasanalyse“, Dr. R. Ullmann, in den Ruhestand verabschiedet.

Es arbeiten Mitglieder des UA „Glasanalyse“ in nationalen (z. B. NMP 261 und 055) und internationalen Gremien (z. B. ICG-TC2); in diesen Gremien werden unter anderem DIN- sowie ISO-Normen überarbeitet oder neue erstellt. Diese sind für die Vergleichbarkeit in der Analytik und für die Spezifizierung von Glas und Rohstoffen sehr wichtig.

5.2.2 UA „Glasrecycling“ des FA II

Der Unterausschuss befasst sich mit allen technologischen Fragen, die im Zusammenhang mit der Rückführung von Scherben in die Glasschmelze stehen. Dabei wird neben der Behälterglas- auch die Faser- und Flachglasproduktion berücksichtigt. Im Berichtsjahr fand kein vom Fachausschuss separates Treffen des Unterausschusses statt.

5.3 Arbeitsgruppen zu Forschungsvorhaben

Im Zusammenhang mit den AiF-Forschungsvorhaben wurden 2009 von der HVG insgesamt acht Vorhaben durch projektbezogene Arbeitsgruppen betreut; davon wurden im Laufe des Jahres drei Forschungsvorhaben neu begonnen und zwei wurden abgeschlossen. Kurzinformationen zu den einzelnen Vorhaben enthält der Tätigkeitsbericht 2009 der HVG.

6. Fachbibliothek und Dokumentationsstelle

Die Erweiterung der Bestände der Bibliothek sowie deren Nutzung sind in den Tabellen 2 und 3 dargestellt. Die traditionelle Aufgabe der Bibliothek besteht in Aufbau, Pflege, Aufbereitung und Nutzbarmachung des Literaturbestandes. Gerade die Aufbereitung und Nutzbarmachung von Literatur wird von den Kunden geschätzt.

Bezüglich der Literaturrecherchen wird die Qualität einer professionell durchgeführten Recherche allerdings leider oft unterschätzt. Zunehmend werden die Kosten für eine Literaturrecherche bei der DGG gescheut und Anfragen diesbezüglich werden zurückgezogen.

Intensive Nutzerin der Bibliothek ist die Hüttentechnische Vereinigung, für die die Bibliothekarin Literatur bestellt, Anfragen bearbeitet und Kopien anfertigt.

7. Zeitschriften der DGG

7.1 European Journal of Glass Science and Technology

Der Vorstand der DGG hatte 2005 die Zusammenlegung der bisher durch den Verlag der DGG herausgegebenen Fachzeitschrift „Glass Science and Technology“ mit den Zeitschriften der britischen Gesellschaft „Society of Glass Technology“ (SGT) beschlossen. Die Zusammenlegung erfolgte per 1. Januar 2006. Die Zeitschriften tragen die Bezeichnung **Glass Technology: European Journal of Glass Science and Technology Part A** und **Physics and Chemistry of Glasses: European Journal of Glass Science and Technology Part B**. Das „European Journal of Glass Science and Technology“ wird von der SGT verlegt. Die Fachredakteure Dr. Russell Hand (Part A) und Dr. Alex C. Hannon (Part B) werden in Deutschland von den regionalen

Tabelle 2

	2009	
	Stand zum 31.12.09	Zunahme, Abnahme gegenüber 2008
Bücher und Broschüren (einschl. Dissertationen)	13904	+ 119
Zeitschriftenbände	7855	+ 42
Patentschriften (insgesamt ¹⁾)	11507	–
a) deutsche Patentschriften	11202	–
b) europäische Patentschriften	305	–
Literaturauskunftskartei ²⁾	422977	–
Literaturauskunftsdatenbank ³⁾ , Anzahl der seit 1986 aufgenommenen Literaturstellen	12047	–
Normblätter (insgesamt)	4482	+ 19
Zugänge im Einzelnen:		
a) deutsche Normblätter und -entwürfe	2776	+ 19
b) ausländische und EN- bzw. ISO-Normblätter	1706	+ / – 0
Zeitschriften sowie periodische Schriften (insgesamt ⁴⁾)	245	– 2
davon		
a) ausländische Zeitschriften (Druckausgabe)	107	– 2
b) ausländische Zeitschriften (elektronische Ausgabe)	9	+ / – 0
c) deutsche Zeitschriften (Druckausgabe)	127	– 2
d) deutsche Zeitschriften (elektronische Ausgabe)	2	+ 2

¹⁾ Die Bestellung und Erfassung von Patentschriften wurde Ende 2002 eingestellt, weil der Zugang über das Internet preisgünstiger ist.

²⁾ Diese Literaturauskunftskartei (in Form einer manuellen Steilkartei) ist nach der Dezimalklassifikation geordnet und basiert auf dem Referateteil der DGG-Fachzeitschrift „Glastechnische Berichte“. Sie endet mit dem Jahr 1985.

³⁾ Die Datenbank umfasst den Referateteil der DGG-Fachzeitschrift „Glastechnische Berichte“ im Zeitraum von 1986 bis 1993. Seit 1994 wurden nur noch Original-, Übersichtsarbeiten, Kurzbeiträge, Technische Berichte und Buchvorstellungen aus den DGG-Fachzeitschriften ergänzt. Die Ergänzung dieser Datenbank endet zu Beginn 2006 mit der Fusion der GLASS SCIENCE AND TECHNOLOGY mit den Zeitschriften der SGT, Sheffield (UK).

⁴⁾ U. a. Vereins- und Firmenschriften.

Tabelle 3

	Anzahl	
	2009	2008
Besucher in der Bibliothek der DGG	10	9
Kurzinformationen (u. a. telefonische Auskünfte)	401	409
ausführliche Informationen (u. a. schriftliche Auskünfte)	84	82
Literaturrecherchen (in der eigenen Literaturauskunftsdatenbank und in externen Datenbanken)	3	3
Literaturbestellungen (kopierte Zeitschriftenaufsätze)	280	175

Fachredakteuren Dr. Ulrich Roger, Offenbach (für Part A) und Prof. Christian Rüssel, Jena (für Part B) unterstützt. Seit Mitte

2009 entlastet Prof. L. Wondraczek, Erlangen, Prof. Rüssel bei der Redaktionsarbeit.

Die Manuskripte durchlaufen einen Gutachterprozess. In Deutschland waren dafür 2009 die regionalen Fachredakteure Dr. Roger bzw. Prof. Rüssel und Prof. Wondraczek zuständig. Nach diesem Prozess werden die genehmigten Manuskripte zur Veröffentlichung im European Journal eingereicht. Seit Beginn des Jahres 2009 existiert eine Internet-Plattform zur Online-Einreichung von Manuskripten für das European Journal of Glass Science and Technology. Word-Dateien werden dort vor der Weitergabe der Manuskripte an Fachredakteure und Gutachter in PDF-Dateien umgewandelt. Das Portal ermöglicht es den Autoren auch, sich jederzeit während des Gutachterverfahrens selbst über den aktuellen Status ihres Artikels zu informieren. Darüber hinaus erhalten sie automatisch per E-Mail Nachricht zum Fortgang des Verfahrens. Zu nutzen ist die neue Website unter www.editorialmanager.com/gt/ für Part A und www.editorialmanager.com/pcg/ für Part B.

Insgesamt wurden 2009 im Teil A (Glass Technology) 54 Manuskripte (302 Seiten) und im Teil B (Physics and Chemistry of Glasses) 76 Manuskripte (415 Seiten) veröffentlicht. Die Vortragsmanuskripte internationaler Veranstaltungen werden seit 2006 in das European Journal integriert; es werden keine Proceedingsbände mehr gedruckt.

Im Teil A wurden 19 Manuskripte des XXI. ICG-Kongresses, der vom 2.–6. 7. 2007 in Straßburg (FR) stattfand, ein Manuskript von der 8. ESG-Konferenz, die vom 10. bis 14. 9. 2006 in Sunderland (UK) stattfand und 13 Manuskripte von der 6th International Conference on Borate Glasses, Crystals and Melts, die vom 18.–22. 8. 2008 in Himeji (JP) stattfand, veröffentlicht.

Im Teil B sind 10 Beiträge des XXI. ICG-Kongresses, der vom 2.–6. 7. 2007 in Straßburg (FR) stattfand, 43 Beiträge der 6th International Conference on Borate Glasses, Crystals and Melts, die vom 18.–22. 8. 2008 in Himeji (JP) stattfand und zwei Beiträge von der 8. ESG-Konferenz, die vom 10.–14. 9. 2006 in Sunderland (UK) stattfand, berücksichtigt.

Abonnenten haben neben der gedruckten Ausgabe Zugriff auf die elektronische Version der Zeitschriften unter www.ingentaconnect.com.

7.2 Umfang und Inhalt der Mitgliederzeitschrift dgg journal im Jahr 2009

Das **dgg journal** wurde auch 2009 farbig gedruckt und soll weiterhin farbig erscheinen. Abhängig ist dies von den Einnahmen für Anzeigen, die die Mehrkosten für den Farbdruck kompensieren sollen. Die Agentur von Carmen Morbitzer, Frankfurt am Main, hat Anfang des Jahres 2009 die Anzeigenverwaltung für das **dgg journal** übernommen.

Der Umfang des 8. Jahrgangs des **dgg journals** ist detailliert in Tabelle 4 dargestellt. Im Jahr 2009 wurden zusätzlich zum Nachrichtenteil fünf Beiträge veröffentlicht:

- Josef Smrček: Kann man Glas mit Windenergie schmelzen? Kann man Glasrecycling mit erneuerbarer Energie verknüpfen?
- Bernhard Fleischmann, Patrick Baumann, Johannes Bauer, Anne Giese: Erfahrungen mit der industriellen Anwendung von Sekundärgas (IGF/AiF-Forschungsvorhaben Nr. 15015 N).
- Hans Joachim Gläser: Die Entwicklung der hochwärmedämmenden Verglasungen und ihre Perspektiven.
- Franz Feldmeier: Scherben bringen kein Glück: Klimabelastung von Dreifach-Isolierglas.
- Erik Muijsenberg, Menno Eisenga, Josef Chmelař, Robert Bódi: Optimization of Glass Conditioning in the Forehearth.

Tabelle 4

	dgg journal	
	Angaben in Seiten	
	2009	2008
Beiträge	31 (5)	3 (1)
Nachrichten	168	166,5
Fachausschussberichte	20	23
Tätigkeitsbericht	6,5	7
Inhaltsverzeichnis und Impressum	6	6
Veranstaltungskalender	18,5	15
Fremdanzeigen	9,5	12
Werbetexte (über Agentur)	–	10
Eigenanzeigen	17,5	25,5
Gesamtumfang	277	268

Erläuterung: Die Zahl in Klammern bedeutet die Anzahl der Beiträge.

8. Verlag

Zur Förderung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben unterhält die DGG einen Verlag. Der „Verlag der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft“ betätigt sich auf dem Gebiet der Veröffentlichung von Büchern und Zeitschriften der Glaswissenschaft und -technologie.

Das **dgg journal**, die Verbandszeitschrift der DGG, wird an alle Mitglieder verteilt und auch zu Werbezwecken eingesetzt. Es wird auf Kongressen und Tagungen ausgelegt und es werden Belegexemplare an Werbe- und Presseabteilungen bzw. Agenturen der Industrieunternehmen, an Forschungsinstitute und Verbände verschickt.

Die Ergänzungsbände zur DGG-Fachzeitschrift, die die Veröffentlichungen internationaler Glastagungen bis zum Jahr 2005 enthalten, können bei der Geschäftsstelle der DGG bestellt werden. Seit der Fusion der englischsprachigen Zeitschriften der DGG und der SGT werden die Vortragsmanuskripte internationaler Glastagungen in der europäischen Zeitschrift „European Journal of Glass Science and Technology“ veröffentlicht.

Eine Zusammenstellung der im DGG-Verlag erschienenen Kongressbände und Fachbücher befindet sich im Internet unter www.hvg-dgg.de.

Im Berichtszeitraum sind folgende Bücher im Verlag der DGG erschienen:

Hüttentechnische Vereinigung der Deutschen Glasindustrie (Hrsg.): HVG-Fortbildungskurs 2009: Physikalische und chemische Eigenschaften von Gläsern und Glasschmelzen – Werkstoffdaten für die Praxis. Offenbach: Verl. der DGG, 2009, VIII, 198 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-921089-58-3.

Lierke, R.: Deutsche Glastechnische Gesellschaft (Hrsg.): Die nicht-geblasenen antiken Glasgefäße: ihre Herstellung von den Anfängen bis zu den Luxusgläsern der Römer = The non-blown ancient glass vessels: their manufacturing from the beginning to the luxury glasses of the Romans. Offenbach: Verl. der DGG, 2009, VIII, 134 S., zahlr. Abb., Literaturverz., ISBN 978-3-921089-48-4, Text Dt. u. Engl.

Der Verlag der DGG ist Partnerschaften mit Zeitschriften anderer Verlage eingegangen. Das sind „Glass Worldwide“, herausgegeben von Chamelion Business Media Ltd, East Grinstead (GB) und „Refractories Worldforum“, herausgegeben vom Göller Verlag, Baden-Baden. Die Kooperation beinhaltet den Austausch von Veranstaltungsterminen, kleinen Berichten über Konferenzen und gegenseitige Werbung auf Veranstaltungen.

9. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Instituten

9.1 Zusammenarbeit auf nationaler Ebene

Im Inland stand die Kontaktpflege zum VDMA Forum Glas-technik, zur Deutschen Keramischen Gesellschaft (DKG), zur Deutschen Gesellschaft für Materialkunde (DGM), zum Deutschen Verband für Schweißtechnik (DVS) und zum Verein Deutscher Ingenieure (VDI) im Vordergrund. Die DGG unterstützt den Fachbeirat des Deutschen Museums in München. 2009 ist die DGG mit dem Ostbayerischen Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI), Regensburg, eine Partnerschaft eingegangen.

Die DGG wird außerdem bei folgenden Institutionen durch ihre Mitglieder vertreten:

Prof. Dr. A. R. Boccaccini nahm an den Sitzungen des Gemeinschaftsausschusses „Verbundwerkstoffe“ teil.

Dr. R. Müller vertrat die DGG bei der im April 2009 in Berlin stattfindenden Mitgliederversammlung der BV MatWerk. Generelles Ziel der Bundesvereinigung Materialwissenschaft und Werkstofftechnik e. V. (BV MatWerk) ist eine Intensivierung der Zusammenarbeit und eine Bündelung der Interessen der Organisationen, die auf diesem Gebiet tätig sind.

9.1.1 Mitarbeit im Fachbeirat des Deutschen Museums in München

Zusammen mit Vertretern der Glasindustrie unterstützt die DGG durch ihre Mitarbeit im Fachbeirat der Abteilung Glas-technik das Deutsche Museum in München. Die DGG stellt seit Jahrzehnten den Vorsitzenden des Fachbeirates. Gegenwärtig leitet Prof. Dr. H. A. Schaeffer dieses Gremium in enger Zusammenarbeit mit der Leiterin der Glas-technikabteilung, Frau Dr. M. Benz-Zauner.

Seit fünf Jahren befasst sich der Beirat mit der Neugestaltung und Erweiterung des vergriffenen Ausstellungsführers „Glas-technik“ von W. Glocker. Es ist vorgesehen, die Thematik in sechs Einzelbänden zu behandeln sowie im Hinblick auf das internationale Publikum des Deutschen Museums die Neuerscheinung zweisprachig (Deutsch und Englisch) abzufassen.

Im Berichtsjahr wurde der Band über „Spezialglas“ fertig gestellt und anlässlich der Tagung des Fachausschusses V im September 2009 im Deutschen Museum vorgestellt (vgl. *dgg journal* 8 (2009) Nr. 6, S. 44). Der Band erschien zum 125jährigen Firmenjubiläum der Schott AG. Der Spezialglasband ist der zweite der sechsbändigen Serie. Der erste Band wurde im Jahre 2007 herausgegeben und behandelt das Thema „Flachglas“.

Im Berichtszeitraum fand eine Redaktionssitzung des Fachbeirates statt. Darüber hinaus erfolgten zahlreiche Manuskriptbearbeitungen und Bildbeschaffungs-Aktionen durch die Fachbeiratsmitglieder. Diese Arbeiten stehen seit der zweiten Jahreshälfte 2009 im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zur Herausgabe des dritten Bandes zum Thema „Hohlglas“.

9.1.2 DGG-DKG Arbeitskreis „Glasig-kristalline Multifunktionswerkstoffe“

Das siebente Treffen des gemeinsamen DGG-DKG Arbeitskreises „Glasig-kristalline Multifunktionswerkstoffe“ fand auf Einladung von Prof. Dr. Wolfram Höland und Dr. Volker Rheinberger am 26. und 27. Februar 2009 im Audimax der Firma Ivoclar Vivadent AG in Schaan im Fürstentum Liechtenstein statt. Die Veranstaltung erfreute sich einer sehr guten Resonanz. Unter den 45 Teilnehmern waren 16 Arbeitskreismitglieder und 29 Gäste.

Der thematische Schwerpunkt des Vortragsprogramms lag in dem Berichtsjahr auf Biomaterialien für dentalkeramische Ap-

plikationen. Das Programm bot aber auch Übersichtsvorträge zu aktuellen Entwicklungstrends auf den Gebieten Knochenersatzwerkstoffe und „tissue engineering“. Zu den genannten Themenkreisen konnten ausgewiesene Fachexperten aus dem In- und Ausland, aus der Industrie und Forschungsinstituten gewonnen werden, wobei drei Referenten zugleich Mitglied im Arbeitskreis sind.

Die Vortragssitzung am Nachmittag des 26. Februar wurde von Prof. Dr. Heinrich Kappert geleitet und umfasste die Vorträge:

- L. Meyer (Bien-Air Dental SA, Schweiz): Verblendkeramiken für ZrO₂-Gerüste.
- R. Ehrt (IGK, Jena): Entwicklung einer Verblendkeramik am HITK.
- F. Rothbrust, M. Schweiger, C. Ritzberger (Ivoclar Vivadent AG, Liechtenstein): Verfahrenstechnische Aspekte bei der Herstellung von dentalen Restaurationen aus 3Y-TZP.
- E. Apel (Ivoclar Vivadent AG, Liechtenstein): Rissfortpflanzung in Gläsern und Glaskeramiken (EFONGA-Projekt 2006/2008).

Zu allen Vorträgen fanden ausführliche und angeregte Diskussionen statt. Die Vortragssitzung des 27. Februar wurde von Prof. Dr. Wolfram Höland moderiert. Bedingt durch den hohen Anteil ausländischer Referenten wurde die Sitzung in englischer Sprache abgehalten:

- S. M. Best (Cambridge Centre for Medical Materials, GB): Ceramics, glasses and glass ceramics for skeletal repair – a review.
- R. Boccaccini (Imperial College London, GB): Progress in the development and characterisation of tissue engineering scaffolds based on bioactive glasses.
- T. Kasuga (Nagoya Institute of Technology, JP): Development of new ceramic-based materials for dental applications.
- J. Geis-Gerstorfer (Universität Tübingen): Mechanical properties of dental all ceramic materials.
- A. Peschke, R. Watzke (Ivoclar Vivadent AG, Liechtenstein): Full ceramics in dentistry: materials to match the nature.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen des Arbeitskreises finden sich unter www.ak-gkm.bam.de.

9.2 Zusammenarbeit auf internationaler Ebene

Im internationalen Bereich konzentrierte sich die Tätigkeit auf die Mitarbeit in den verschiedenen Gremien und Ausschüssen der International Commission on Glass (ICG) und der European Society of Glass Science and Technology (ESG). Auf Grund der Übernahme des ESG-Vorsitzes lag der Schwerpunkt der ESG-Aktivitäten in den Vorbereitungen für die nächste ESG-Tagung 2010 in Magdeburg. Im Rahmen der 83. Glas-technischen Tagung in Amberg fand eine Sitzung des ESG-Steering Committees und des ESG-Councils statt.

Im Berichtsjahr wurden von der DGG der ICG Advanced Course „Strength of Glass – Basics and Test Procedures“ in Kombination mit dem DGG Hands-On Course „Fractography of Glass – Causes of Damage and Analysis of Breakage“ vom 25. bis 27. Mai 2009 in Erlangen durchgeführt.

Bei der ICG werden sieben von 24 Technical Committees (TC) von DGG-Mitgliedern geleitet:

- TC 08 – Glass Transition
Prof. Dr. L. Wondraczek, Erlangen;
- TC 11 – Materials for Glass Manufacturing
Dr. M. Dunkl, Düsseldorf;
- TC 14 – Gases in Glass
Dr. D. Köpsel, Mainz;

- TC 15 – Sensors & Advanced Control
Dipl.-Ing. W. Linz, Mainz;
- TC 19 – Glass Surface Diagnostics
Dr. V. Rupertus, Mainz;
- TC 23 – Education & Training in Glass Science & Engineering
Prof. R. Conradt, Aachen;
- TC 25 – Modelling of Glass Forming Process
Dr. C. Berndhäuser, Mainz.

Die Gremien der ICG tagten Ende Januar 2009 in St. Petersburg (RU) im Institut für Silicatchemie und Anfang Juni 2009 in Vancouver (CA) anlässlich der 8th Pacific RIM Conference on Ceramic and Glass Technology. Die DGG ist in den ver-

schiedenen ICG-Gremien vertreten durch Dr. U. Roger als Mitglied im Steering Committee und Dr. K. Bange als Vorsitzender des Coordinating Technical Committee (CTC). Mit der Sitzung in Vancouver endete satzungsgemäß die dreijährige Mitgliedschaft von Dr. U. Roger im Steering Committee. Die nächsten drei Jahre wird Dr. R. Langfeld als DGG-Vertreter diesem Gremium angehören. Dr. K. Bange gab den Vorsitz des CTC an Prof. R. Vacher aus Montpellier (FR) ab.

Die Vertreter der DGG im ICG Council sind Prof. Dr. H. Barklage-Hilgefort und Dr. U. Roger. Hier fand ein Wechsel von Prof. H.-J. Barklage-Hilgefort mit Dr. R. Langfeld statt.

Weitere Einzelheiten zur Tätigkeit der ICG sind unter www.icglass.org aufgeführt.

78. Mitgliederversammlung der DGG am 31. Mai 2010 in Magdeburg

MARITIM Hotel Magdeburg, Saal Maritim II (8.00–9.45 Uhr)

Ergänzungen zur Tagesordnung

1. Tätigkeitsbericht 2009*)
2. Berichte der Fachausschussvorsitzenden der DGG*)
3. Bericht über das DGG-Glasforum*)
4. Wahlen zum DGG-Vorstand
5. Genehmigung des Jahresabschlusses 2009 und Entlastung
6. Ehrungen
7. Satzungsänderungen*)
8. Bekanntgabe von Veranstaltungen
9. Verschiedenes

*) Die jeweiligen Unterlagen sind im vorliegenden dgg journal 2 (2010) Nr. 2 abgedruckt, das an sämtliche DGG-Mitglieder verschickt wird.

TOP 7 Satzungsänderungen

Laut Satzung der DGG beträgt die Kündigungsfrist für DGG-Mitglieder ein halbes Jahr zum 31. Dezember eines jeden Jahres. Da diese Zeit sehr lang ist, schlägt der Vorstand vor, die Kündigungsfrist zum Vorteil der Mitglieder auf ein viertel Jahr zum Ende eines jeden Jahres zu verkürzen.

III. Mitgliedschaft

§ 3

- alt: Der Austritt eines Mitgliedes kann nur unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 1/2 Jahr zum 31. Dezember eines Jahres erfolgen. Die Austrittserklärung erfolgt bei der Geschäftsstelle durch eingeschriebenen Brief.
- neu: Der Austritt eines Mitgliedes kann nur unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 1/4 Jahr zum 31. Dezember eines Jahres erfolgen. Die Austrittserklärung erfolgt schriftlich bei der Geschäftsstelle der DGG.

Zur Einsparung von Druck- und Versandkosten wird eine Mitgliedskarte an DGG-Mitglieder nicht mehr verschickt.

VI. Beiträge

§ 13

- alt: Die Mitgliedskarte gilt als Bescheinigung für den Empfang der bezahlten Beiträge.
- Dieser Satz wird ersatzlos gestrichen.
